



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bretsch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

hann in der Insel entweder zugemacht zu finden/ oder es ligt eine Rose darinnen/ oder es läutet eine Glocke von sich selbst.

Brestede.

Brestede oder Breitstede ist ein Städlein im Herzogthum Schleswick an der West-See/ zwischen Tundern und Husum.

Breisch.

Breisch ist ein Städtlein und Schloss an der Elbe 2. Meilen von Wittenberg.

Brettheim.

Brettheim oder Bretta liegt im Erbachgau so anfangs der Graffschafft Eberstein gewesen/ von dannen an Marggrafen von Baden gekommen/ und von ihme Chur-Pfaltz mit aller Jurisdiction verkauffet worden. Hat ein fruchtbare Land/ an Getraid/ Wein/ Holz und Wasser. An. 1632. ist diese Stadt von den Keysernen Soldaten eingenommen/ ausgeplündert/ die Pforten verbrannt/ und die Mauren theils nieder geworffen worden.

Breysach.

Breysach ist die Haubt-Stadt im Brüggau am Rhein so vom Keys. Valentianino/ und das Schloss von Herzog Bernhold aus Zähringen erbauet/ und von Keyser Maximiliano I. renoviret worden. Hat nur einen einigen Brunnen/ dessen Wass. r die Bürger jährlich umb Gelb kauffen müssen. Anno 1638. hat Herzog Bernhard zu Sachsen Weymar diesen Ort durch Übergab und Accord erobert/ nachdem die Belagerte unaussprechliche Hun-